

KONTAKT ZUR PRAXIS

Das Team der radiologisch-nuklearmedizinischen Gemeinschaftspraxis in der Halderstraße steht Ihnen gern für Terminvereinbarungen und Fragen zu den Untersuchungen zur Verfügung.

Telefon: 0821 | 3 46 85-0 Praxis: Halderstraße 29
Telefax: 0821 | 3 46 85-10 86150 Augsburg

E-Mail: info@riz-augsburg.de

Internet: www.riz-augsburg.de

Sprechzeiten: Mo–Do: 7:00–18:00 Uhr
Fr: 7:00–17:00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Haltestelle »HAUPTBAHNHOF«
mit den Linien 3, 4 und 6

Parkhäuser: Hauptbahnhof,
Bohus-Center und Viktoriastraße



Informationen zur Osteoporose



WAS IST KNOCHENDICHTEMESSUNG?

Knochendichtemessung ist eine Vorsorgeuntersuchung (Eigenleistung), um eine Osteoporose rechtzeitig zu erkennen und vorbeugend behandeln zu können.

Es haben sich zwei Methoden etabliert, die wir beide in unserer Praxis anbieten:

1. DXA (Doppelröntgenabsorptiometrie):

- › kurze Aufnahmezeit (ca. 2 min)
- › geringe Strahlenbelastung (1 bis 3 mSv)
- › gute Reproduzierbarkeit bei Verlaufskontrollen

2. QCT (quantitative Computertomographie):

- › von Vorteil bei älteren Patienten mit starken Verschleißerscheinungen, da in dieser Methode nur der zentral liegende, wichtige Knochen gemessen wird
- › Strahlenbelastung (60 mSv)
- › kurze Untersuchungszeit (ca. 2 min)
- › gute Reproduzierbarkeit bei Verlaufuntersuchung

› Gemessen wird immer der Knochendichtewert an der Wirbelsäule, ggf. auch an der Hüfte oder dem Handgelenk.

Wann sollte eine Knochendichtemessung durchgeführt werden?

In folgenden Fällen sollte eine Knochendichtemessung erfolgen:

1. Frauen in der Menopause
2. bei gehäuften, familiärem Auftreten einer Osteoporose
3. bei Medikamenten-Einnahme, die zu einer Osteoporose führen können (z.B. Cortison, Heparin, Methotrexat, Antikonvulsiva und Antihormone)
4. Bei Erkrankungen wie Asthma oder chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa)
5. bei Rauchern, Übergewicht oder Bewegungsmangel



Schnell zu einem standardisiertem Ergebnis.

Wie werden die Daten ausgewertet?

Mit einer standardisierten Software wird in beiden Methoden (DXA und QCT) die Knochendichte als Absolutwert (BMD) bestimmt, zusätzlich auch Auswertung im Vergleich zur Altersgruppe und zu der Gruppe von 20-jährigen gesunden Probanden (Z-Wert und T-Wert). Diese drei Meßwerte eignen sich auch als Parameter für eine Verlaufskontrolle.